## Inhaltsverzeichnis

Vorv	wort	5
Insti	tutionalisierung des Fernstudiums von Heinz Hübner	9
I.	Zum Stand der Diskussion um die Einrichtung einer Fern-	
	studienorganisation	11
II.	Zur bildungspolitischen Zielsetzung	15
III.	Grundsätze der Organisation	17
	1. Das "Verbund"-System	17
	2. Beteiligung am "Verbund"	19
	3. Rechtsform des "Verbundes"	22
	4. Fernstudienorganisation und Gesamtbildungskonzep-	
	tion	24
IV.	Sach- und Personalprobleme	25
	1. Forschungsaufgaben der Fernstudien-Institution	25
	2. Förderung des eigenen wissenschaftlichen Nachwuch-	
	ses	27
	che Ordnung der Studiengänge	27
	4. Rechtsfragen im Personalbereich	30
	1. ICCHESTIAGEH HILL EISUHAIDEICICH	<i>J</i> (

V.	Rechtsfragen der Lehrprogramm-Produktion	33
VI.	Die innere Organisation des "Verbundes"	41
	1. Der Konvent	43
	2. Der Senat	47
	3. Präsident und Präsidium	48
	4. Das Kuratorium	50
	<ul><li>5. Die Einrichtungen des "Verbundes"</li></ul>	52
	b) Das Zentrum für Forschung und Entwicklung	
	c) Fachkommission und Projektgruppen	
VII.	Finanzregelung und Übergangsvorschriften	59
	1. Die Aufbringung des Finanzbedarfs	59
	2. Die organisatorische Regelung für das Gründungssta-	
	dium	60
	htsgutachten über Urheberrechtsfragen beim Aufbau eines chschul-Fernstudiums im Medienverbund von Eugen Ulmer	63
I.	Sachverhalt	65
	1. Begriff und Aufgaben des Hochschul-Fernstudiums im	
	Medienverbund	65
	2. Grundsätze eines Hochschul-Fernstudiums im Medienverbund	67
	3. Die Medien des Hochschul-Fernstudiums im Medien-	٠,
		69
	verbund	70
	4. Die Herstellung der einzelnen Fernstudienteile	/ (
	5. Organisation des Hochschul-Fernstudiums im Medien-	70
	verbund	72
	6. Aufbau des Gutachtens	75

II.	Rechtsgutachten	77
	<ol> <li>Durch das Urheberrecht und durch verwandte Schutzrechte geschützte Werke und Leistungen</li> <li>a) Urheberrechtlich geschützte Werke</li> <li>b) Durch verwandte Schutzrechte geschützte Leistungen</li> </ol>	77 77 85
	gen	87
	2. Befugnisse aus Urheberrechten und verwandten Schutz-	07
	rechten	90
	a) Urheberrechtliche Befugnisse	90
	b) Befugnisse aus verwandten Schutzrechten	94
	3. Gesetzliche Schranken des Urheberrechts und der ver-	
	wandten Schutzrechte	96
	a) Zitierfreiheit	96
	b) Sammlungen für Schul- oder Unterrichtsgebrauch.	97
	c) Schulfunksendungen	100
	d) Zulässige öffentliche Wiedergabe erschienener	
	Werke	102
	e) Vervielfältigung zum persönlichen und sonstigenen	
	eigenen Gebrauch	103
	4. Die ursprünglichen Inhaber der Urheberrechte und ver-	
	wandter Schutzrechte	106
	a) Die ursprünglichen Inhaber der Urheberrechte	106
	b) Die ursprünglichen Inhaber der verwandten Schutz-	
	rechte	112
	c) Inhaber der Urheberrechte und verwandten Schutz-	
	rechte nach dem Tode des ursprünglichen Inhabers	114
	5. Die Rechtsübertragung — Allgemeines	114
	6. Einräumung von Nutzungsrechten an urheberrechtlich	
	geschützten Werken: die Vertragspartner	116
	a) Verträge mit selbständigen Autoren	116
	b) Verträge mit angestellten Urhebern	117
	c) Verträge bei vorausgegangener Einräumung von	
	Rechten an Dritte	118

Einräumung von Nutzungsrechten an urheberrechtlich	
	122
	122
schränkung?	123
c) Bearbeitungen - Persönlichkeitsrechtliche	
Schranken?	125
d) Die Rückrufsrechte des Urhebers	127
Der Rechtsträger-Verhältnis zu den Rundfunkan-	
	129
Sonstige Fragen	132
	132
	132
c) Vermietung von Vervielfältigungsstücken (§ 27	
	133
	134
e) Sicherung des internationalen Urheberrechtsschut-	
zes	135
	c) Bearbeitungen - Persönlichkeitsrechtliche Schranken?